|  |  |
| --- | --- |
| **LB 1 Sprechen- Singen – Musizieren** | |
| Kompetenzerwartungen: Die SuS … | |
| 1. singen Lieder auswendig und nach Zeichen, um ein grundlegendes Repertoire an Liedgut aufzubauen. 2. sprechen und singen anstrengungsfrei und deutlich artikuliert. 3. setzen die Sprech- und Singstimme auch in Verbindung mit Bodypercussion rhythmisch sicher ein. 4. wenden einfache Spieltechniken und Begleitformen auf dem Orff-Instrumentarium unter Berücksichtigung von Links- oder Rechtshändigkeit an. 5. begleiten und gestalten Texte und Lieder mit verschiedenen musikalischen Ausdrucksmitteln. 6. experimentieren mit Stimme, (selbst gebauten) Instrumenten und Alltagsgegenständen, um verschiedene Klänge bewusst auszuwählen und wahrzunehmen. 7. nutzen ausgewählte Wiedergabemedien zur musikalischen Begleitung, Präsentation und Reflexion. | 1. singen Lieder auswendig, **mit Texthilfen** und nach Zeichen, um ihr Liedrepertoire zu **erweitern**. 2. sprechen und singen anstrengungsfrei, deutlich artikuliert und **über längere Atembögen**. 3. setzen die Sprech- und Singstimme rhythmisch **und tonal** sicher ein.   **setzen Bodypercussion in Verbindung mit Sprechrhythmen, Gesang und Instrumentalspiel ein.**   1. wenden erweiterte Spieltechniken und Begleitformen auf dem Orff-Instrumentarium unter Berücksichtigung von Links- oder Rechtshändigkeit an. 2. begleiten und gestalten Texte und Lieder mit erweiterten musikalischen Ausdrucksmitteln. 3. improvisieren variantenreich mit Stimme, Alltagsgegenständen, (selbst gebauten) Instrumenten und Bodypercussion. 4. nutzen ausgewählte Wiedergabe- und Aufnahmemedien zur musikalischen Begleitung, Präsentation und Reflexion und bewerten deren Zweck und Eignung. |

|  |  |
| --- | --- |
| Inhalte: | |
| 1. Lieder zu verschiedenen Anlässen und unterschiedlicher Stile, darunter Lieder aus der eigenen Region, auch in Mundart 2. Texthilfen und Zeichen (z.B. Gesten, Bilder, grafische Notation) 3. Stimmbildungsübungen: Körperhaltung, Atmung, Artikulation, Öffnung der Resonanzräume, Zugang zur Kopfstimme 4. Rhythmusübungen (z.B. Reime, rhythmische Spiele, Sprechstücke) 5. Bodypercussion: klatschen, patschen, stampfen, schnipsen 6. Begleitformen (z.B. Bordun) und instrumentenspezifische Spieltechniken (Körper-, Instrumenten-, Schlägel-Haltung, Klangerzeugung: schlagen, schütteln, reiben) 7. musikalische Ausdrucksmittel: Lautstärke, Tempo, Tonhöhe, Tondauer 8. CD-Präsentation, Playbackmusik | 1. Bayernhymne, Nationalhymne   1a. Lieder zu versch. Anlässen und untersch. Stile, darunter mehrstimmige Lieder oder Kanons und Lieder aus der eigenen Region, auch in Mundart   1. Texthilfen und Zeichen (zb. Gesten, Bilder, grafische Notation, Textteile) 2. Stimmbildungsübungen: Körperhaltung, Atmung, Artikulation, Öffnung der Resonanzräume, Stimmklangübungen, Intonationsübungen zu Tonhöhen und Melodieverlauf 3. Rhythmusübungen (z.B. Reime, Sprechstücke, auch im Kanon oder mehrstimmig) 4. Bodypercussion: klatschen, patschen, stampfen, schnipsen, schnalzen 5. Begleitformen (z.B. schweifender Bordun, Ostinato) und instrumentenspezifische Spieltechniken auf Orff-Instrumenten und Boomwhackers 6. musikalische Ausdrucksmittel: Lautstärke, Tempo, Tonhöhe, Tondauer, Besetzung 7. CD-Präsentation, Playbackmusik, Mitspielsätze |

|  |  |
| --- | --- |
| **LB 2 Musik – Mensch - Zeit** | |
| Kompetenzerwartungen: Die SuS … | |
| 1. hören musikalische Werke oder Werkausschnitte bewusst an, um anschließend ihren Höreindruck in nonverbalen Ausdrucksformen (z.B. in Zeichnungen, Bewegungen) wiederzugeben. 2. erkennen hörend erarbeitete Werke und benennen deren Titel und Komponisten, um einen Einblick in Zusammenhänge zwischen Musik, Person und Zeit zu gewinnen. 3. nehmen Bezüge zwischen Musik und Jahres-/Festkreis wahr, um für Feste und Feiern Musik passend auszuwählen. 4. erleben mindestens ein musikalisches Ensemble oder einen Musiker/eine Musikerin aus dem eigenen regionalen Bezugsraum und beschreiben auf der Grundlage eines Gesprächs, welche Bedeutung Musik im Leben des/der Musikschaffenden hat. | 1. hören Werke oder Werkausschnitte bewusst an und **beschreiben diese anhand erarbeiteter Aspekte (z.B. Besetzung, Form, Funktion).** 2. erkennen hörend erarbeitete Werke, benennen deren Titel und Komponisten und geben Auskunft über biografische, zeitliche und musikalische Bezüge, um ihre Einblicke in Zusammenhänge zwischen Musik, Person und Zeit **zu erweitern**. 3. erkennen charakteristische Elemente musikalischer Werke in anderen Zusammenhängen wieder (z.B. Ludwig van Beethoven: 9. Sinfonie – Europahymne). 4. erleben mindestens ein musikalisches Ensemble oder einen Musiker/eine Musikerin aus dem eigenen regionalen Bezugsraum, benennen typische Merkmale der Musik und beschreiben auf der Grundlage eines Gesprächs, welche Bedeutung Musik im Leben des/der Musikschaffenden hat. 5. stellen verschiedene Musikrichtungen einander gegenüber, um unterschiedliche Funktionen der jeweiligen Musik zu erkennen und für diverse Anlässe Musik passend auszuwählen. 6. rufen Musik und musikbezogene Information von verschiedenen Medien ab (z.B. CD, DVD, Internet) und nutzen diese zweckgebunden. |

|  |  |
| --- | --- |
| Inhalte: | |
| 1. Musik als Nachahmung von Umwelt und Darstellung von Geschichte(n) (z.B. Sergei Prokofiev: Peter und der Wolf) 2. nonverbale Ausdrucksformen zur Wiedergabe von Höreindrücken 3. professionelle Musiker oder Laienmusiker (z.B. Ensembleleiter, Musiklehrkraft) | 1. **Europahymne** 2. Werke oder Werkausschnitte aus drei der folgenden vier Bereiche: Programmmusik, Instrumentalmusik ohne Programm, Vokalmusik, Musiktheater 3. Mitspielsätze zu behandelten musikalischen Werken 4. professionelle Musiker oder Laienmusiker (z.B. Kirchenmusiker, Chorsänger) 5. Aspekte der Werkbeschreibung: Besetzung, Form, Funktion, Lautstärke, Tempo 6. Musik und ihre Funktion (z.B. religiöse Musik, Musik in der Werbung, Musik im Film, Musik bei Sportereignissen, Musik in der Meditation, Musik zum Tanzen, Musik im Konzertsaal und im Theater/Opernhaus) |

|  |  |
| --- | --- |
| **LB 3 Bewegung – Tanz - Szene** | |
| Kompetenzerwartungen: Die SuS … | |
| 1. führen freie und metrisch gebundene Bewegungen koordiniert mit und ohne Musik aus, um verschiedene Ausdrucksmöglichkeiten des Körpers spielerisch zu entdecken. 2. übertragen einfache musikalische Kompositions- und Gestaltungsprinzipien in Bewegungshandlungen (z.B. imitieren, führen – folgen, schnell – langsam). 3. gestalten Lieder und Instrumentalstücke mit erarbeiteten und selbst erfundenen Bewegungen um ein erstes Bewusstsein für vielfältige künstlerische Gestaltungsmöglichkeiten zu entwickeln. 4. tanzen Kindertänze und Tänze aus dem eigenen regionalen und kulturellen Bezugsraum, um mit gebundenen Tanzformen und mit tänzerischen Traditionen im Umfeld vertraut zu werden. 5. gestalten musikalische Spielszenen zu Liedtexten, Gedichten oder Erzählungen mit verschiedenen künstlerischen Ausdrucksmitteln (Bewegung, Tanz, Musik, darstellendes Spiel). 6. erleben bewusst eine professionelle Tanzaufführung (live oder via medialer Wiedergabe) und geben ihre Eindrücke wieder. | * 1. **imitieren und variieren** freie und metrisch gebundene Bewegungsabläufe koordiniert mit und ohne Musik, um ihr Repertoire an Ausdrucksmöglichkeiten des Körpers zu **erweitern**.   2. übertragen erweiterte musikalische Kompositions- und Gestaltungsprinzipien in Bewegungshandlungen (z.B. treffen – weggehen, Frage – Antwort, Wiederholung) und nutzen dabei **verschiedene Raumebenen und kombinierte Raumwege**.   3. gestalten Lieder, Textvorlagen, Instrumentalstücke oder Themen mit erarbeiteten und selbst erfundenen Bewegungen und Bewegungschoreografien.   4. tanzen und beschreiben Tänze verschiedener Stilrichtungen, Länder und Kulturen, um sich auch fremden Tanzformen wertschätzend zu nähern.   5. gestalten musikalische Spielszenen zu Erzählungen, Programmmusik, Instrumentalmusik ohne Programm, Vokalmusik oder Musiktheater durch Verbindung verschiedener künstlerischer Aus- drucksmittel (Bewegung, Tanz, Musik, darstellendes Spiel).   6. erleben bewusst eine professionelle Tanzaufführung (live oder via medialer Wiedergabe) und beschreiben ihre Eindrücke sowie die verwendeten Bewegungsformen (z.B. Art, Form, Aus- führende, Wirkung). |

|  |  |
| --- | --- |
| Inhalte: | |
| 1. spielerische Übungen zum Entdecken der Bewegungsmöglichkeiten des Körpers: isolierte Bewegungen einzelner Körperteile, Bewegungen am Platz und im Raum 2. koordinierte Bewegung und Bodypercussion zu Rhythmusbausteinen, Trommelrhythmen, Liedern und Instrumentalstücken: Schritte, Drehungen, Aufstellungsformen, Handfassungen 3. Kindertänze, Tänze zum Jahres- und Festkreis, Volkstänze aus der Region, Volkstänze aus den Kulturkreisen der Schülerinnen und Schüler in der Klasse | 1. pantomimische Darstellung von Wortfeldern (z.B. *gehen*, *sprechen*) 2. Puls- und Metrumspiele 3. koordinierte Bewegung und Bodypercussion zu Rhythmusbausteinen, Trommelrhythmen, Liedern und Instrumentalstücken: Schritte, Drehungen, Aufstellungsformen, Handfassungen 4. Tänze verschiedener Stilrichtungen, regionale und internationale Tänze, Tänze aus der Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler |

|  |  |
| --- | --- |
| **LB 4 Musik und ihre Grundlagen** | |
| Kompetenzerwartungen: Die SuS … | |
| 1. entwickeln beim Musizieren und Hören grafische Zeichen zur Darstellung von einfachen rhythmischen Bausteinen, Melodien und Klangerlebnissen und ordnen diese begründet zu, um ein erstes Verständnis für die Notation von Musik zu erwerben. 2. unterscheiden Stabspiele und elementare Schlaginstrumente nach Aussehen, Klang und Spielweise(n) und bezeichnen diese Instrumente korrekt. 3. benennen je ein Blasinstrument und ein Saiteninstrument, beschreiben Aussehen, Klang und Spielweise(n) und erkennen die Instrumente in Hörbeispielen. 4. unterscheiden nach Höreindruck vokale und instrumentale Klangfarben und beschreiben Lautstärke, Tempo, Tonhöhe und Tondauer, um ihre Wahrnehmung von Musik auszudrücken. 5. identifizieren gleiche und unterschiedliche musikalische Formteile, um den Ablauf von Liedern (Strophe – Refrain) und Musikstücken zu beschreiben. 6. wenden ein grundlegendes Fachvokabular im Gespräch über Musik an. | * 1. **unterscheiden Notenwerte, Pausenwerte und Taktarten, auch beim Singen und beim Spiel auf Rhythmusinstrumenten.**   2. ordnen grafische Notationen **und einfache Notenbilder** i**n traditioneller Notenschrift** entsprechenden Rhythmen, Melodien und Klangerlebnissen begründet zu, um Notation als Unterstützung des Hörens und Musizierens zu begreifen.   3. unterscheiden Bezeichnung, Aussehen, Klang und Spielweise je eines (weiteren) Vertreters der Instrumentenfamilien des Orchesters und eines Tasteninstruments und identifizieren diese Instrumente in Hörbeispielen.  1. unterscheiden nach Höreindruck vokale und instrumentale Klangfarben und beschreiben Lautstärke, Tempo, Tonhöhe, Tondauer und Besetzung, um über ihre Wahrnehmung von Musik zu kommunizieren. 2. erkennen und benennen die musikalischen Strukturen Wiederholung, Rondo und Kanon, um ihr Verständnis für den formalen Aufbau von Musik zu erweitern. 3. wenden ein erweitertes Fachvokabular im Gespräch über Musik an. |

|  |  |
| --- | --- |
| Inhalte: | |
| 1. rhythmische Bausteine in grafischer Notation (z.B. Balkennotation) 2. Stabspiele und Schlaginstrumente: Kurzklinger – Langklinger; Fellinstrumente – Metallinstrumente – Holzinstrumente 3. vokale und instrumentale Klangfarben: Kinderstimme – Erwachsenenstimme, Blasinstrument – Saiteninstrument 4. Begriffe: Stabspiel, Schlägel; Schlaginstrument, Blasinstrument, Saiteninstrument; Strophe, Refrain; laut – leise, schnell – langsam, hoch – tief, kurz – lang; Komponist | 1. **Notenwerte, Pausenwerte** 2. **Taktarten, betonte und unbetonte Zählzeiten** 3. **Taktstrich, Wiederholungszeichen** 4. Tasteninstrument; Instrumentenfamilien: Streichinstrumente, Blasinstrumente, Schlaginstrumente 5. vokale und instrumentale Klangfarben: einstimmig – mehrstimmig, Chor – Orchester 6. Begriffe: Ganze Note, Halbe Note, Viertelnote, Achtelnote; Ganze Pause, Halbe Pause, Viertelpause, Achtelpause; 2/4-Takt, 3/4-Takt, 4/4-Takt; Instrumentenfamilie, Streichinstrument, Tasten- instrument; Orchester, Chor; einstimmig, mehrstimmig; lauter/leiser werden, schneller/langsamer werden, höher/tiefer werden; Wiederholung, Kanon, Rondo |